

Die MIMEN e.V.

Theaterverein in Much

Mitglied im
Bund Deutscher Amateurtheater e. V.



Mitwirkende:

Leo Oevers
Elke Wachendorf
Barbara Häslar
Jutta Hellmann
Fritz Specht
Monika Eberlein
Elisabeth Benstein
Michael Georgi

Regie: Monika Eberlein

Die Personen und ihre Darsteller:

Otto Neureich	Leo Oevers
Ottlie Neureich, seine Frau	Elke Wachendorf
Bettina Neureich, beider Tochter	Barbara Häslar
Susie, Hausmädchen der Neureichs	Jutta Hellmann
Jean, der neue Butler der Neureichs	Fritz Specht
Berta, die Haus- und Hofköchin der Neureichs	Monika Eberlein
Adele Gräfin Romandeaux	Elisabeth Benstein
Hugo Graf Romandeaux, ihr Sohn	Michael Georgi

Maske:

Kostüme:

Frisuren:

Bühnenbau / Bühnenbild:

Bühnentechnik:

Souffleuse:

Regie:

Gabriele Schmand

Barbara Häslar, Agnes Willmund

Marianne Bitsching

Kurt Flossbach, Rolf Bitsching, u. a.

Martin Isenberg, Ralf Philipp

Irmela Seiler

Monika Eberlein

Auftragsgesprochen bei – Kontakt: Theaterleitung, Weihenstephanstraße

Liebe Zuschauer!

„Blaues Blut und Erbsensuppe“

Dieses pikante Gericht haben wir für Sie, liebe Zuschauer, für heute auf die Karte gesetzt. Nach einer Rezeptidee von Autor Dieter Adam haben wir die Zutaten sorgfältig ausgewählt und – wie sollte es anders sein – nach frischer Mimenart zubereitet, reichlich gewürzt und garniert.

Die Grundzutaten:

Otto Neureich –

Gemütlich durchwachsener ehemaliger Imbißwagenbesitzer, der durch eine weltbewegende Erfindung zum Millionär geworden ist, sich aber keineswegs zur High Society zählt, seine bürgerliche Ehefrau, welche nur krampfhaft versucht, durch eigenwillige Ideen dem Reichtum gesellschaftlich gerecht zu werden, indem sie ihre Tochter standesgemäß unter die Haube bringen möchte.

Ottlie Neureich –

Bettina Neureich –

31-jährige, noch immer ledige Tochter der beiden, hat dagegen keinerlei Ambitionen, sich blaublütig verheiraten zu lassen.

Jean –

Durch Neureichs First Lady engagierter Butler, der ihrer Familie die nötigen Umgangsformen der höheren Gesellschaft beibringen soll.

- Susie – Naives, plumpes Hausmädchen, die den Butler anhimmt und dafür ihre äußerlichen Reize einsetzt.
- Berta – Schwerhörige, gemütliche Haus- und Hofköchin, welche den Bemühungen der Neureichen, dem Hochadel zu genügen, auf trampelhafte Weise Ausdruck verleiht.
- Adele Gräfin Romandeaux – Extravagante Erscheinung aus dem Hochadel, die seit kurzem in Ottlées Kreisen verkehrt und einen heiratsfähigen Sohn hat.
- Hugo Graf Romandeaux – Kindisch verspielter Sohn der Romandeaux, der als Gatte für Bettina auserkoren wurde.

Angereichert wurde das Ganze mit je einer Prise Humor, List und Tücke, übertriebener „Fürnehmheit“ und nicht zuletzt mit einer Riesenportion Liebe, die unserem Menü nach ausgiebigen Turbulenzen erst den richtigen Pfiff verliehen hat.

Blaues Blut und Erbsensuppe ergibt Erbsensuppe und blaues Blut? Eine eigenwillige Komposition des Autors oder Anspruch und Wirklichkeit sprechen für sich selbst? Eine Betrachtungsweise, die dem Publikum überlassen bleibt.

Aber wie so oft spiegeln Theaterstücke nicht nur ein bißchen Realität wider – im Gegenteil! Unter diesem Gesichtspunkt wird in unserer Geschichte „Schein und Sein“ am Ende für jeden unter uns auf ein treffendes Maß gebracht.

Wir, die Aktiven, haben beim Probekochen sehr viel Spaß gehabt und hoffen, daß auch Sie inzwischen auf den Geschmack gekommen sind. Sie, liebe Mimenfreunde, möchten wir nun herzlich dazu einladen, die Suppe, die wir für Sie eingetrocknet haben, in gemütlicher Runde mit uns auszulöffeln.

Herzlichst

Ihre Mimen

Monika Eberlein